

Eintritt frei!

Einladung Wiesbadener Forum

Die gemeinnützige Prof. Peseschkian Stiftung, Internationale Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie, setzt das „Wiesbadener Forum“ am **Dienstag, 14. Februar 2012** fort. Im Rahmen des Wiesbadener Forums lädt die Stiftung an vier Abenden im Jahr in ihre Räumlichkeiten in der Kaiser-Friedrich-Residenz, Langgasse 38-40, ein. Mit der Veranstaltungsreihe möchte die Prof. Peseschkian Stiftung alle diejenigen Menschen ansprechen, die sich mit Problemen zwischenmenschlicher Beziehungen auseinandersetzen und gerne Anregungen und Orientierungshilfen nutzen möchten.

Der nächste Vortrag findet am **14. Februar 2012, 19 – 21 Uhr** statt und widmet sich dem Thema
Wenn der Job krank macht und die Seele streikt
Wege aus dem Hamsterrad – Was können Unternehmen und Mitarbeiter tun?
Referentin: **Dipl.-Psych. Ferah Aksoy-Burkert**

Immer mehr Menschen kommen durch ihren beruflichen Alltag aus dem seelischen Gleichgewicht. Die heutigen Arbeitsbedingungen mit ihrem hohen Tempo, der großen Informationsflut, den gestiegenen Anforderungen an Flexibilität und soziale Kompetenzen sind - unabhängig vom beruflichen Hintergrund – häufig Auslöser für Erschöpfungskrankheiten bis hin zur Depression. Laut Weltgesundheitsorganisation wird die Depression im Jahr 2030 die Erkrankung sein, die die Menschen am stärksten belastet. Höchste Zeit also, die Notbremse zu ziehen.

Das Modell der Positiven Psychotherapie bietet sowohl auf individueller, als auch auf organisatorischer Ebene hilfreiche Lösungsansätze an. Arbeit sollte wieder den Sinn erhalten, der ihr zusteht. Wie schaffe ich es, ein Leben in Balance zwischen Arbeit und privaten Angelegenheiten zu führen? Diesen Fragestellungen wird im Wiesbadener Forum nachgegangen werden.



Dipl.-Psych. Ferah Aksoy-Burkert
*Psychologische
Psychotherapeutin
Managementtrainerin
und Coach
Internat. Trainerin der
Positiven Psycho-
therapie
Lehrbeauftragte der
Universität des
Saarlandes*

Veranstaltungsort: Internationale Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie,
Prof. Peseschkian Stiftung, Langgasse 38-40, Kaiser-Friedrich-Residenz,
65183 Wiesbaden

Stiftungszweck: Zweck dieser gemeinnützigen Stiftung ist die Unterhaltung einer Internationalen Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie sowie die Förderung wissenschaftlicher Studien mit der Vergabe von Forschungsstipendien auf diesem Gebiet im In- und Ausland. Die Stiftung dient als Informations- und Kommunikationszentrum für die in den verschiedenen Ländern existierenden Zentren, Institute und Organisationen für Positive und Transkulturelle Psychotherapie. Zu den laufenden Projekten zählen das Mental Health Projekt in Äthiopien (psychotherapeutische Ausbildung für Ärzte, Psychologen und Pädagogen) sowie ein Projekt zur Positiven und transkulturellen Pädagogik in Äthiopien und Deutschland. Das Anliegen des Gründers der Stiftung, Prof. Dr. Nossrat Peseschkian († 2010), lag darin, einen Beitrag zur Friedensentwicklung und Konfliktforschung zu leisten. Diese Aufgabe wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Unterstützern der Stiftung fortgeführt.

Infos: Internationale Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie - Prof. Peseschkian Stiftung - Langgasse 38-40, Kaiser-Friedrich-Residenz, 65183 Wiesbaden

Tel. 0611 / 34 1167-4 oder 34 1167-5, Fax 0611 / 34 1167-6

E-Mail: stiftung@peseschkian.com

Internet: www.peseschkian-stiftung.de

Weitere Termine für Vorträge im Wiesbadener Forum 2012: 8. Mai, 4. September und 20. November